

# Impuls zur Jahreslosung 2024

Ich sitze im Auto und fahre mit 130 km/h über die Autobahn. Es geht mir gut, ich bin entspannt und höre meine Lieblings-Playlist. Ich überhole gerade eine Reihe LKW, als der vorletzte plötzlich ansatzlos und ohne zu blinken auf meine Spur ausschert. Ich steige auf die Bremse, schmeiße hektisch einen Blick über die Schulter und ziehe auf die linke Spur, die zum Glück frei ist. All die Ruhe ist weggeblasen: Erst schießt Adrenalin durch meinen Körper, dann schießen üble Gedanken durch meinen Kopf und schließlich schießen böse Worte aus meinem Mund: „Was für ein ...“

Als ich mich wieder beruhigt habe, fällt mir die Jahreslosung ein: „Alles, was ihr tut“. Paulus lässt der Gemeinde in Korinth keine Ausnahme durchgehen. Es könnte auch heißen: „Alles, außer die Beziehung zu euren Arbeitskollegen, geschehe in Liebe.“ Aber Paulus formuliert einen neuen Maßstab für Christen. Alles, wirklich alles, soll in Liebe geschehen.

**Alles, was ihr tut,  
geschehe in Liebe.**

(1. Korinther 16,14 E)

Ich bin überzeugt, Paulus wollte nicht erreichen, dass in Korinth Listen eingeführt werden, mit denen kontrolliert wird, ob alles in Liebe getan wurde. So nach dem Motto: „Zähneputzen in Liebe? Erledigt!“ „Frühstück in Liebe? Erledigt!“ Paulus geht es eher darum, dass wir uns mit unserer ganzen Person, in all unseren Entscheidungen und Dingen, die wir tun, an Gott orientieren, der selbst die Liebe ist. In Liebe zu leben bedeutet: In Gott zu leben.

Wir dürfen uns der Liebe Gottes sicher sein. Wir dürfen uns jeden Tag neu von seiner Liebe beschenken lassen. Wir sollen uns sogar immer wieder an seine Liebe zu uns erinnern. Deshalb reden wir von Jesus Christus. Er hat uns gezeigt, dass Gott uns liebt. Wenn wir uns an ihm orientieren und mit und in ihm leben, werden wir immer besser darin, wirklich alles in Liebe zu tun.

**M**

**Erstelle eine Liste für dich, wo du im Alltag Gottes Liebe spürst. Wo und wie oft nimmst du dir Zeit um dich aktiv an Gottes Liebe zu erinnern?**

Martin Grauer